

125/31-32

- 1) Zum Bau der Papiermühle in Cham im Jahre 1658 s. KDM Zug I, 143 sowie Weber/Papierfabrikation 18f.
- 2) Sind damit evtl. die Jünger von Emmaus gemeint?, s. LTHK 3, 849 Nr. 2

3) s. EA VI 1, 1640 (Beilage Nr. 11)

---

Original, mit Siegelresten - AH 125, 134-135 - Blatt 135<sup>r</sup> leer

## 32

[1656]

A

ABRECHNUNG, [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN  
ÜBER GETÄTIGTE AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMER-  
GERKRIEG VON 1656]

---

"An baaren geldt ussenthon.

Zuo den wuchenge[l]dtern. Kriegsmunition

wyters an geldt Saltz und khorn

1611<sup>1</sup> g.

Jtem 800 gl. hinder [alt] Am[mann und derzeitigen

Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** gelägen

daruss gienge 65 gl. Tagsazung[saugaben]<sup>2</sup>

An Korn 65 Mltr. het [Stadt- und Amtsrat Kaspar]

**Letter** ussgeben

[Ratsseckelmeister von Stadt und Amt Zug, der alt]

Pfleger [der Kirche St. Oswald, Oswald I.] **Koli[n]**

ussgeben 165 Mt.

660 g.

Sekhelmeisters [der Stadt Zug, Wolfgang **Keiser**]

ussgab 300 gl.

328 g.

der Rütereren Costen

180 Mltr Jn Vorrath

100 Mltr H [Abt] Von Murj [Bonaventura I. **Honegger**]

An wyn undt brott den weltschen [durch Stadt und Amt Zug durchzie-

hende]<sup>3</sup> underthonen [- gemeint die für die V kath. Orte bestimmten

Truppenkontingente aus den ennetbirgischen Vogteien -] 285 gl. handt

myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] by der Statt darthon."

1) Ursprünglich stand wohl: 1650 g.

2) 1656 besuchte Sidler als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug folgende Tagsatzungen:

- Tagsatzung der V kath. Orte vom 12. Februar 1656 in Luzern; s. EA VI 1, 317 (Nr. 175)

- Tagsatzung der XIII Orte vom 13. Februar 1656 in Baden; s. ebenda 319 (Nr. 176)

- Tagsatzung der V kath. Orte vom 24. Februar 1656 in Luzern; s. ebenda 324 (Nr. 177)

- 3) s. Zurlaubiana AH 10/75  
 4) Truppenkontingente aus den ennetbirgischen Vogteien befanden sich u.a. auch in Bremgarten, s. ebenda AH 82/96 S. 2 unten.

---

AH 125, 135<sup>F</sup> (aufgeklebt)

## 33

1662 Februar 28., Luzern

A

SCHREIBEN VON MARIA SAGER, VON LUZERN, AN [ALT] AMMANN [UND  
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"dem nach. so langet es min höchste und gröste bit. an mein hoch Ehrentter herr gefatter. Er wolle mir. so vil Zum gefallen thun. und mit dem herrn landamman [=Ammann von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler**. und mit dem herrn statt haltter [von Stadt und Amt Zug, Karl] Brandtenbärg [=**Brandenberg**]. in minem Namen Redten an dräffen. noch Etwas. uss ständen gältts. so mier noch Zugehörig Namlich noch - 15 gl. so es der herr Landtaman sidler. dem Meister [Zinngiesser] Marttinn **Müller** [von Zug]. Mein Zinin geschihr zu kauffen gäben hatt. ohne mein wüssen und willen. so verhoff ich das man mier umb das erlöste Zinin geschihr. mier zukomen lasen. min gältt. dan der herr statt haltter. und der herr gross weibell [von Stadt und Amt Zug, Martin **Kloter**]. mir selber anzeigt handt. es Müse mier alles wärden. was mir gehöre. dan ich allewil. kranck und übell Mägens. bin und kan nichts mehr gewünn das ich es ietz. so gar sehr von Nöten bin. dan es gehört mier von nah um gott und der wältt. hoffentlich man wärde mier das minige nit ver haltten. wan aber mier nichts zu wärden. sin wurde. so wil ich den kanen gieser [Müller]. dar umb zu handen Nāmen. dan ich es ime über gäben hab. ist billich. das er mier darumb. bescheidt und Anttwort gäbe. hie mit so bitt ich nach Mal. den hoch Ehrentten herr gefatter Er wolle mier Rächt behülfflich sein. umb das Minige und mier nach des herr gefatters. gelägenheit ... ein anttwort volgen lasen wie ich mich zuo ver haltten habe oder wie ich es an die handt Nāmen solle. der herr landt amman sidler hat mier wol - 26 gl. gäben aber ich dennoch nit zu friden bin. hie mit so sige der herr gefatter. sampt den sinigen in gottes und **Maria** schutz und schihrm gänzlich wol bevolchen ...".

---

Original - AH 125, 136